

Gomadingen

Offene Liste tritt nicht mehr an

Die „Offene Liste“ verabschiedet sich aus Gomadingen. Den Verantwortlichen ist es nicht gelungen, genügend Mitstreiter zu finden, die zur Bildung einer für alle Ortsteile umfassenden Liste erforderlich sind.

18.02.2014



Foto: JOACHIM LENK

Im Gomadinger Gemeinderat ist die „Offene Liste“ seit 1999 vertreten. Auf Anhieb wurden damals Anne Greiner und Heike Schmidt-Scheub ins Gremium gewählt. Aktuell ist die Liste mit Schmidt-Scheub, die bei der Wahl 2009 die meisten Stimmen aller Kandidaten auf sich vereinen konnte, Ulrich Müllerschön, Waltraud Zoller-Sachs und Günter Bader im Gemeinderat vertreten. Da von den vier Gemeinderäten drei nicht mehr antreten, und die „besonders intensive Suche“ nach weiteren Kandidaten „nicht zum gewünschten Erfolg führte“, hat sich die „Offene Liste“ entschlossen, nicht mehr anzutreten. „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“, sagte Heike

Schmidt-Scheub im Gespräch mit dieser Zeitung. Auch sie kehrt nach 15 Jahren dem Gemeindeparlament den Rücken. „Alle guten Dinge sind drei. Drei Wahlperioden reichen aus. Ich habe noch so viele Ideen, die ich verwirklichen möchte“, sagte die 61-Jährige. In einer Pressemitteilung erinnert die „Offene Liste“, die nach eigener Aussage „von außen oft, meist freundschaftlich, als ‚grün‘ bezeichnet“ wird, an die Themen, die sie in den vergangenen 15 Jahren auf den Weg gebracht habe. Nachhaltigkeit, sowohl in sach- wie auch in personenbezogenen Belangen, habe dabei immer im Vordergrund gestanden. Die Gemeinderäte mahnten zum Beispiel Tempo 30 innerorts an, pochten auf Energiebewusstsein bei der Straßenbeleuchtung und äußerten sich kritisch „zum Aussterben der Ortskerne und deren Brachlegung“. Außerdem achtete die „Offene Liste“ auf „Bewahrung von Eigentümlichkeiten des Ortsbildes anstelle von unbedachtem Raubbau an der Substanz“. Als Antwort auf Veränderungen der Lebensverhältnisse auf dem Dorf haben die Ratsmitglieder nach eigenem Bekunden den Tagesmütterverein initiiert und engagierten sich für den U3-Kindergarten. „Und besonders gern für den anschaulichen Umgang mit Nahrungsmitteln bei der Bereitung von Mahlzeiten vor Ort in Kindergarten und Schule“, so Schmidt-Scheub (wir berichteten). Bürgermeister Klemens Betz zeigte sich gestern „total überrascht“ von der Mitteilung, dass sich die „Offene Liste“ aus der Kommunalpolitik verabschieden wird. Spontan sagte er: „Das Sachverständnis der ‚Offenen Liste‘, die vieles für die Gemeinde bewirkt hat, wird im Gemeinderat fehlen“. Sein Wunsch, das eine oder andere Gesicht doch noch am Ratstisch zu sehen, erfüllt sich vielleicht. Waltraud Zoller-Sachs denkt darüber nach, sich eventuell bei einer der beiden anderen Listen zu engagieren. JOACHIM LENK

Quelle: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/Offene-Liste-tritt-nicht-mehr-an:art1158510,2458853>

Zugriff: 17.04.2014